

# EL-FEM KONFERENZ

Wie feministisch ist die Linke? – Wie links ist der Feminismus?  
Irritationen, Analysen, Kooperationen



## 20.–22. März 2009 Wien

Unterstützt aus Mitteln des Europäischen Parlaments



**Ort** Kolpinghaus, Liechtensteinstr. 100, 1090 Wien

**Beginn** Freitag, 20. 3. 2009, 18.00 Uhr

**Eintritt frei!**

**Referentinnen** Frigga Haug (D), Tove Soiland (CH), Maureen Maisha Eggers(D),  
Mária Józ (H), Manuela Tavares (P)

Diskutiert wird in Workshops, Plena und Podien

**Infos zum Programm** <http://www.kpoe.at/home/frauen>

**Frauenfest** Samstag, 21. 3. 2009 im FZ, Währingerstr. 59 /Eingang Prechtlg., 1090 Wien

**Special Guest** Célia Mara **Gratisbuffet** **Ukb** 3€

**Achtung** Sollfest für Umbau und behindertengerechte Adaptation des 2. Stockwerkes des FZ

## EL-FEM-Konferenz 20.- 22. März 09 in Wien

### *Wie feministisch ist die Linke? – Wie links ist der Feminismus? Irritationen, Analysen, Kooperationen*

#### Programm

##### **Freitag**

17.30 Infopoint

18.00 Eröffnung durch elfemA  
Motive und Ziele der Konferenz

19.00 Eröffnungsvortrag von Frigga Haug (DE):  
*Warum wir Geschlechterverhältnisse als Produktionsverhältnisse begreifen.  
Oder: wie man den Feminismus in die Höhle des marxistischen Löwen trägt.*

Damit die Frauenpolitik nicht als eine Extrasache erscheint, die an die große Politik jeweils anzuhängen ist, gilt es, feministisches Herangehen von Grund auf in kritische Gesellschaftsanalyse einzuschreiben. Geschlechterverhältnisse als Produktionsverhältnisse zu fassen, geht an die Wurzel, übernimmt die tragenden Begriffe aus dem Marxismus und ändert sie beim Begreifen.

Anschließend Diskussion

##### **Samstag**

9.00 Infopoint

9.30 -13.30 Uhr V o r t r ä g e

Tove Soiland (CH):  
*Gender oder von der Passförmigkeit der Subversion*

Mit seiner Kritik an der Zweigeschlechterordnung beansprucht das Konzept von *Gender*, den Feminismus zu beerben und zu radikalieren. Demgegenüber vertritt das Referat den Standpunkt, dass das Konzept von *Gender* nicht nur den ursprünglich kapitalismuskritischen Anspruch des Feminismus neutralisiert, indem es das Feld der politischen Ökonomie sich selbst überlässt, sondern sich ungewollt in den Dienst neuartiger Formen der Menschenregierung stellt.

Mária Jóo (HU):  
*Postsozialismus und Feminismus*

Einige Facetten unserer heutigen Frauen-Lage:  
EU-Mitgliedschaft und damit Pflicht-Übung des Staates: Gendermainstreaming; schleichende Gender-Studien an den Hochschulen; starke Abneigung gegen ‚positive Diskriminierung‘ von Frauen; weibliche NGO-Welt ohne politische Repräsentanz; Paradox: sozialistische Erwartungen an staatliche Fürsorge und verstärkter Antimarxismus, Vormarsch der Rechtsextremisten. Das alte

Lied: „Armut ist ein wichtigeres Problem als Chancengleichheit für Frauen!“

Maureen Maisha Eggers (DE):  
*Unverwechselbare Erfahrungen*  
*Interdependenzen zwischen Rassismus, Sexismus, Klassismus im politischen Feld*

Patricia Hill Collins stellt fest, dass die gesellschaftliche Positionierung Schwarze Frauen zu „unverwechselbaren Erfahrungen“ verhilft. Damit gehe eine spezifische Sicht der materiellen Realität einher, die sich von anderen gesellschaftlichen Gruppen unterscheidet. Das Feld der Politik ist nach den Logiken der Re/Produktion der Ungleichheitsverhältnisse zu befragen. Die Differenzordnungen von Rassismus/Sexismus/Klassismus in ihrem komplexen Zusammenhang stehen im Mittelpunkt der Herausbildung einer hierarchisierten Partizipation.

Manuela Tavares (PT):  
*Feminism(s) and Marxism: an unviable alliance?*  
*New Challenges. For A Leftist Feminist Ideology*

Twenty-first century feminisms present some challenges to Marxism: finding theoretical answers, which have not been given to feminist critics during the 1970's and the 1980's; facing post-modern critique's new challenges, giving way to a leftist feminist theory, which is to be able of joining thought and mobilization in face of the neo-liberal and institutional features which have lately dominated European feminism. This paper aims at giving some contributions to the following items: contributions and limitations of Marxism: dogmatism's damages; the determination of the neo-liberal thought within feminisms; the (re)construction of a leftist political agenda for feminisms.

13.30 Mittagspause Snacks und Getränke

14.30-16.00  
*Podiumsdiskussion* mit den Referentinnen

16.00  
Kurzpräsentation der Workshops

17.00-19.00  
W o r k s h o p s

*Socialism is feminism, feminism is socialism*  
Gitte Pedersen / Sys Hansen (DEN)

*Das höchste Glück auf Erden - Frauen in linken Organisationen?*  
Ellen Diederich (DE)

*Ist das Private nicht politisch genug?*  
*Über das (post)linke Ignorieren von Zusammenhängen*  
Alexandra Weiss (Innsbruck)

*Postfeministische Positionen zur Linken und zu Neo/Marxismen*

N. N.\*

*Wie feministisch ist die ‚solidarische Ökonomie‘?*

Utta Isop (Klagenfurt)

*Von Nutzen und Nachteilen: Partei- vs. Selbstorganisation?*

Hilde Grammel/Lisa Steininger (Wien)

*Die Linke und Migrantinnen – ein schwieriges Verhältnis*

N. N.\*

*Reflexionen zum Neopatriarchat*

Lisbeth N. Trallori (Wien)

*Herrschaft vs. ‚Herr’schaft*

*Ein kleines Erzählcafé*

Heidi Ambrosch/Birge Krondorfer (Wien)

*Offener Workshop für spontane Interessen*

19.30

Frauenfest im Frauenzentrum

Live-Auftritt von Célia Mara um 21.30

Disco mit DJane Grazia

Gratis-Buffer

Eintritt: 3 €

## **Sonntag**

9.30 Infopoint

10.00 – 14.00 P l e n u m

*Wie weiter?*

*Ergebnisse, Reflektionen, Strategien.*

15.00: *Frauenspuren – Rundgang zur Frauengeschichte in der Wiener Innenstadt*, mit Petra Unger. Treffpunkt vor dem Parlament (Dr. Karl Renner Ring 1, 1010 Wien). Anmeldung beim Infopoint. Teilnahmebeitrag 5 €

## **Allgemeine Informationen:**

Eintritt frei

Ort: Kolpinghaus, Liechtensteinstr. 100, 1090 Wien

Lageplan: <http://www.kolpinghaus-wien9.at/lageplan.htm>

Erreichbarkeit:

U4 Friedensbrücke, Straßenbahn 33 bis Augasse

U4/ U6 Spittelau, Straßenbahn D bis Augasse

U6 Nussdorferstraße, 10 Minuten Fußweg

U2 Schottenring, Strassenbahn D bis Augasse

Für Gästinnen aus dem Ausland: der Infopoint (Stadtpläne, Schlüssel für Unterkünfte etc.) ist am Freitag ab 15 Uhr geöffnet.

Konferenzsprachen: Deutsch/Englisch (Simultan).

Flüsterübersetzung: Französisch/Spanisch

Ein Teil der Workshops und das Fest am Samstag finden im Frauenzentrum statt.

Adresse: Währingerstr.59/Ecke Prechtlgasse, 1090 Wien

\* Leider hat sich bislang keine Workshopleitung für diese Thematik gefunden.  
Übernahmen willkommen!

Kinderbetreuung am Samstag/Sonntag

Anmeldungen (Anzahl, Alter, Zeiten) bis spätestens Donnerstag, 19. 3. 2009, bei:

Heidi Ambrosch: [ambrosch@kpoe.at](mailto:ambrosch@kpoe.at)

Büchertisch von Berta Bücher, Graz

Idee und Organisation: *elfemA*

*Heidi Ambrosch, Susanne Empacher, Hilde Grammel, Birge Krondorfer, Bärbel Mende-Danneberg, Lisbeth N. Trallori*